



[Die Tätigkeit im Überblick](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)
[Arbeitsorte/Branchen](#)
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)
[Arbeitsmittel](#)
[Arbeitsbedingungen](#)
[Arbeitszeit](#)
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)
[Verdienst/Einkommen](#)
[Zugang zur Tätigkeit](#)
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)
[Spezialisierungen](#)
[Weiterbildung](#)
[Kompetenzen](#)
[Gesetze/Regelungen](#)
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)
[Stellenbörsen](#)

Die Tätigkeit im Überblick

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Schmiede und Schmiedinnen sind vor allem in ländlichen Gegenden noch immer die Fachleute der Metallbearbeitung schlechthin. Im Handwerk gehören nicht nur die Herstellung und Montage von Metallkonstruktionen aus dem Baubereich wie beispielsweise Gitter, Tore und Geländer zu ihren Tätigkeiten. Sie reparieren auch Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. In der Industrie fertigen sie mit Hilfe von Anlagen und Maschinen Schmiedeteile in Serie, die dann meist weiterbearbeitet werden. Vor allem in der Industrie ist die Berufsbezeichnung Schmied/in heute allerdings weniger gebräuchlich. **Nachfolgeberufe** Die Ausbildung im Handwerk wurde 1934 erstmals aufgeführt, 1949 erneut anerkannt und zum 1. August 1989 aufgehoben. Der Beruf Schmied/in ist im Nachfolgeberuf Metallbauer/in (gültig bis 1. August 2002) aufgegangen. Der Beruf Schmied/in (Industrie) wurde zum 1. August 1986 aufgehoben. Abgelöst wurde er durch die Nachfolgeberufe Gießereimechaniker/in (bis 1997 ohne Fachrichtungen) und Verfahrensmechaniker/in in der Hütten-/Halbzeugindustrie (beide gültig bis 1. August 2002) .

- Metallbauer/in - Konstruktionstechnik in **BERUFENET**
- Metallbauer/in - Metallgestaltung in **BERUFENET**
- Gießereimechaniker/in - Druck- und Kokillenguss in **BERUFENET**
- Gießereimechaniker/in - Handformguss in **BERUFENET**
- Gießereimechaniker/in - Maschinenformguss in **BERUFENET**
- Verfahrensmech. - Hütten-/Halbzeugind. -Eisen-/Stahl-Metall. in **BERUFENET**
- Verfahrensmech. - Hütten-/Halbzeugind. -Nichteisen-Umformung in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Schmiede und Schmiedinnen sind in der Herstellung, Montage und Instandhaltung von Bauteilen und Architekturelementen aus Metall, wie zum Beispiel Metalltore, Gitter, Geländer und Treppen, tätig, die sie nach Kundenauftrag häufig in Einzelfertigung herstellen. Dabei spielt oft nicht nur die reine Funktionalität eine Rolle, sondern auch schmückende Elemente werden mit angefertigt und an den Bauteilen montiert. Auch das Restaurieren geschmiedeter Bauteile gehört zu ihrem Tätigkeitsbereich. Sie führen auch Reparaturen an Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten aus. In der Industrie sind Schmiede und Schmiedinnen in der Serienfertigung von Schmiedeteilen tätig. Sie arbeiten dabei mit Schmiedepressen und -walzen und maschinell betriebenen Hämmern.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Schmiede und Schmiedinnen sind vor allem in ländlichen Gegenden noch immer die Fachleute der Metallbearbeitung schlechthin. Im Handwerk gehört nicht nur die Herstellung und Montage von Metallkonstruktionen aus dem Baubereich wie beispielsweise Gitter, Tore und Geländer zu

ihren Tätigkeiten. Sie reparieren auch Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. In der Industrie fertigen sie mit Hilfe von Anlagen und Maschinen Schmeideteile in Serie, die dann meist weiter bearbeitet werden. Vor allem in der Industrie ist die Berufsbezeichnung Schmied heute weniger gebräuchlich. Das Schmieden, glühendes Eisen und Stahl durch Hammerschläge auf einem Amboss zu bearbeiten, ist eine der ältesten Berufstätigkeiten überhaupt. Schmiedefeuer, Blasebalg, Hammer und Amboss sind heute aber nicht mehr das zentrale Werkzeug von Schmieden und Schmiedinnen. Sie beherrschen alle gängigen Metallbearbeitungstätigkeiten wie Schweißen und Nieten, Trennschleifen, Bohren und Fräsen, Härten und Anlassen. Für individuell gestaltete Teile an Bauwerken sind Schmiede und Schmiedinnen nach wie vor Fachleute. Dabei arbeiten sie nach klassischen Formvorlagen, nach technischen Unterlagen, die sie zum Teil auch selbst erstellen und mit Kunden absprechen sowie mit den traditionellen Techniken. Auch wenn der elektrische Induktionsofen das Schmiedefeuer ersetzt, so wird doch das Metall bis zur richtigen Temperatur erhitzt - diese erkennen Schmiede und Schmiedinnen am Farbton des glühenden Metalls - und auf dem Amboss durch Hämmern, Lochen und Meißeln bearbeitet. Sie bringen schließlich auch die Schmiedeteile am Bauwerk an. Kunstschmiede- und Kunstschlosserarbeiten können sie auch restaurieren. Bei Defekten an Nutzfahrzeugen sowie an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten suchen sie den Fehler und sorgen für Abhilfe. Dabei montieren und demontieren sie Bauteile und Baugruppen, beschaffen die notwendigen Ersatzteile und bauen sie ein. Sie bearbeiten bei diesen Tätigkeiten Bleche und Profile und nehmen die erforderlichen Einstellarbeiten etwa an Schließmechanismen oder Bremsen vor. Bei dringenden Arbeiten zur Einsatzfähigkeit von Fahrzeugen, etwa bei der Ernte, arbeiten sie unter hohem Zeitdruck. Ihre Arbeit wechselt zwischen Einzel- und Teamarbeit und zwischen Hand- und Maschinenarbeit. Sie ist insgesamt sehr abwechslungsreich. In der Industrie arbeiten Schmiede mit Schmiedepressen und -walzen und maschinell betriebenen Hämmern, die die zu formenden Gegenstände häufig in so genannte Gesenke pressen und so eine unveränderte Form der einzelnen Stücke vorgeben.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)

- Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten, in Abhängigkeit von der Arbeitsaufgabe z.B. Betriebsanleitungen, Montage- und Wartungspläne lesen, Maße vor Ort ermitteln, Schadensberichte von Kunden entgegennehmen, Arbeitsschritte festlegen
- Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Anlagen warten und inspizieren
 - Inspektionsprogramme nach Herstellerangaben durchführen, Funktionen testen und ggf. neu einstellen
 - Verschleißteile wie Filter, Zündkerzen, Bremsen, Dichtungen kontrollieren und ggf. erneuern
 - Probefahrten zur Prüfung der Funktionsfähigkeit und der Fahrsicherheit von Fahrzeugen durchführen
 - Einrichtungen zur Emissionsminderung, z.B. Abgasreduzierung, prüfen und einstellen
- Fehler an defekten Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen suchen und beseitigen, zum Beispiel:
 - Fehler und Störungen systematisch eingrenzen, Ursachen, Art und Umfang des Schadens feststellen
 - Defekte Bauteile und Systeme ausbauen und reparieren, ggf. Ersatzteile einbauen
 - Baugruppen und Systeme prüfen und instandsetzen, z.B. an Stoßdämpfern, Bremsen, Kühlanlagen
 - "Ausbeulen" von Blechen
- Einrichtungen und Anlagen nach Kundenwünschen herstellen und montieren
 - Einzelne Bauteile aus den entsprechenden Halbzeugen herstellen und dabei unterschiedliche Metallbearbeitungstechniken anwenden
 - Metallprofile, -platten, Bleche und Rohre durch Brennschneiden, Trennschleifen, Scheren und Sägen auf das geforderte Maß zuschneiden
 - Bauteile zum Beispiel durch Biegen, Warm- und Kaltumformen, Richten und Pressen in die maßgerechte Form bringen
 - Gefertigte Bauteile, Normteile und fertige Bau- und Zubehörteile ggf. in der Werkstatt vormontieren
 - Einbaustellen für die Installationen vorbereiten
 - Anlagen und Metallkonstruktionen aufstellen, montieren und ggf. am Gebäude verankern
 - Ausgeführte Arbeiten kontrollieren und ggf. Funktionsprüfungen an beweglichen Teilen durchführen
- Werkstücke und Bauteile durch manuelles und maschinelles Schmieden mit z.T. kunsthandwerklicher Orientierung herstellen
 - Schmiededöfen in Betrieb nehmen, Maschinenhämmer mit den erforderlichen Hämmern ausrüsten
 - Werkstücke, zum Beispiel Metallplatten und -stangen, abmessen und zuschneiden
 - Metallteile in Schmiededöfen, elektrischen Induktionsöfen auf entsprechende Schmiedetemperatur erwärmen und anhand der Glühfarbe die Temperatur abschätzen
 - Unterschiedliche manuelle und maschinelle Schmiedetechniken anwenden, wie z.B. Hämmern, Kanten, Ausschmieden (Material verjüngen und verlängern), Stauchen (Material verdicken), Schlichten, Biegen, Körnen, Lochen, Meißeln, Gesenkform-Schmieden (Serienfertigung gleichartiger Schmiedeteile)
 - Stauchungen und Spannungen durch Erwärmen mit der Flamme (Flammrichten) beseitigen
 - Flächen und Körper durch Treiben (ohne Erwärmung) herstellen
 - Geschmiedete Teile z.B. durch Nieten, Verschrauben, Schweißen montieren und zusammenfügen
 - Oberflächen entrostet und gegen Korrosion schützen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbezeichnungen

Abweichende Berufsbezeichnungen der ehemaligen DDR

- Betriebsschlossler/in (Landtechnik) in **BERUFENET**
- Industrieschmied/in in **BERUFENET**
- Kunstschlossler/in in **BERUFENET**
- Landmaschinen- und Traktorschlossler/in in **BERUFENET**
- Landmaschinenschlossler/in in **BERUFENET**

- Metallurge/in - Formgebung in **BERUFENET**
- Metallurge/in - Walzwerktechnik in **BERUFENET**
- Schmied/in - Kunstschmied/in in **BERUFENET**
- Walzwerker/in in **BERUFENET**

Vorläuferberufe, deren Ausbildungsregelungen aufgehoben wurden

- Metallbauer/in - Anlagen- und Fördertechnik in **BERUFENET** (Ausbildungsberuf 1989 - 2002)
- Metallbauer/in - Fahrzeugbau (Ausbildungsberuf 1989 - 2002)
- Metallbauer/in - Landtechnik in **BERUFENET** (Ausbildungsberuf 1989 - 2002)

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache

- Blacksmith (m/f)
- Farrier (m/f)

Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Forgeron/Forgeronne

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsorte/Branchen

Schmiede und Schmiedinnen arbeiten überwiegend im Handwerk vor allem in Metallbaubetrieben, in Schlossereien, in der Landtechnik. Dabei führen sie häufig Reparaturarbeiten aus. Sie sind in Werkstätten oder - sofern sie Montage oder Reparaturen vor Ort ausführen - auf Baustellen, zum Teil im Freien unter Witterungseinflüssen oder in Betriebsanlagen des Kunden tätig. In der Industrie arbeiten Schmiede und Schmiedinnen bei der Fertigung von Serienteilen in Werkhallen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbereiche/Branchen

- Metall, Maschinenbau
 - sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
 - Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
 - Herstellung von Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl
 - Schlosserei und Schweißerei
 - Herstellung von sonstigen Metallwaren, anderweitig nicht genannt, z.B. Tresorbauunternehmen, Restaurierung von Schwertern, Säbeln, Rüstungen
 - Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen, z.B. leichte Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedeteile
 - Beschlag- und Kunstschmieden
 - Herstellung von Schrauben, Nieten, Ketten und Federn
 - Herstellung von Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
 - Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, z.B. Baumaschinen
 - Stahl- und Leichtmetallbau
 - Herstellung von Werkzeugen
- Fahrzeugbau
 - Herstellung von Nutzkraftwagen und Nutzkraftwagenmotoren
 - Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren, z.B. Kfz-Zulieferer (Schmiedeteile wie Kurbelwellen, Antriebswellen)
 - Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (ohne Lackierung und Autowäsche), z.B. Reparaturwerkstätten oder Fuhrparkwerkstätten bei Speditionen

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Personalberatung, Personalvermittlung, Personalleasing
 - Überlassung von Arbeitskräften, z.B. Zeitarbeitsfirmen für Berufe im gewerblich-technischen Bereich

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsmittel

Schmiede und Schmiedinnen gestalten, fertigen und montieren Bauteile wie Gitter und Sicherheitseinrichtungen. Sie reparieren Bauteile und Baugruppen von Fahrzeugen und Maschinen im Landtechnik- und Nutzfahrzeugbereich, beispielsweise Ladevorrichtungen, Anhängerkupplungen, Bremsmechanismen. Sie bearbeiten meist Stahl, aber auch Nichteisenmetalle wie beispielsweise Aluminium und verwenden dazu Maschinen wie Trennschleifer, Schweißgeräte, Bohrmaschinen und Werkzeuge wie Feilen, Sägen und Hämmer. Bei Schmiedearbeiten im engeren Sinn können sie auch mit Schmiedefeuer, Glühofen, Amboss und Gesenken umgehen. Für schwere Teile benötigen sie Hebezeuge. Sie arbeiten nach Plänen und Skizzen, verwenden Messgeräte, zum Beispiel Drehzahlmesser, Schieblehre, Wasserwaage, Bandmaß. Sie gehen mit Betriebsstoffen wie Ölen, Fetten und Dichtmaterial um. Bei ihrer Arbeit tragen sie Schutzkleidung, zum Beispiel Sicherheitsschuhe, Lederschürze und Gehörschutz; beim Schweißen Handschuhe, Schweißbrille und Schweißschild, auf der Baustelle den Bauhelm.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbedingungen

Schmiede und Schmiedinnen führen mittelschwere, schwere, vereinzelt auch leichtere Tätigkeiten aus. Sie arbeiten vorwiegend im Stehen, zeitweise im Gehen, zum Teil auch gebückt oder über Kopf sowie gelegentlich im Liegen (beispielsweise unter Fahrzeugen). Hand- und Maschinenarbeit wechseln sich ab. Sie arbeiten überwiegend allein, gelegentlich auch im Team. In diesem Fall arbeiten sie mit anderen Metallfachkräften und zum Teil auch Hilfskräften zusammen, etwa bei Montagearbeiten. In handwerklichen Kleinbetrieben bestehen häufig Kontakte zu Kunden und Lieferanten, zum Teil auch Zusammenarbeit mit Helfern bzw. Helferinnen und anderen Fachkräften. Dort wird oft unter Zeitdruck gearbeitet, etwa dann, wenn ein Kunde auf ein Fahrzeug wartet, das für andere Arbeiten dringend benötigt wird oder wenn bei Bauschmiedearbeiten ein Fertigstellungstermin eingehalten werden muss.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitszeit

Schmiede und Schmiedinnen arbeiten normalerweise zu den betriebsüblichen Arbeitszeiten. Es können auch Überstunden anfallen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zusammenarbeit und Kontakte

Schmiede und Schmiedinnen arbeiten allein oder im Team mit anderen Fachkräften. Bei Reparaturen oder bei Montagetätigkeiten haben sie zum Teil direkten Kontakt zum Auftraggeber.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen als Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Da sie unverbindlich sind, können aus ihnen keine Ansprüche abgeleitet werden. Das Einkommen ist wesentlich von den jeweils spezifischen Arbeits- und Qualifikationsanforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung, Lebensalter, Verantwortlichkeit und die Wichtigkeit der Arbeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei einer Tätigkeit als Schmied/in im gewerblichen Arbeitnehmerverhältnis kann der tarifliche Bruttostundenlohn beispielsweise € 11,57 betragen.

Quellen:

- Tarifregister Nordrhein-Westfalen

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch, zum Teil kostenpflichtig, die folgenden Internet-Seiten:

- Berufswelt
- Personalmarkt Gehaltsanalyse
- Süddeutsche Zeitung online - Gehaltstest

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Ausbildung als Schmied/in oder in den Nachfolgeberufen Metallbauer/in (Handwerk) bzw. Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie gefordert.

Zugangsberufe:

- Schmied/in
- Metallbauer/in - Konstruktionstechnik in BERUFENET
- Metallbauer/in - Metallgestaltung in BERUFENET
- Metallbauer/in - Nutzfahrzeugbau in BERUFENET
- Verfahrensmech. - Hütten-/Halbzeugind. -Nichteisen-Umformung in BERUFENET
- Verfahrensmech. - Hütten-/Halbzeugind. -Stahl-Umformung in BERUFENET

Zugangsberufe der ehemaligen DDR:

- Schmied/in
- Schmied/in - Messerschmied/in in BERUFENET
- Kunstschmied/in
- Schmied/in - Kupferschmied/in in BERUFENET
- Stahlbauer/in in BERUFENET
- Metallurge/in - Formgebung in BERUFENET

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Sonstige Zugangsbedingungen

Sonstige Zugangsvoraussetzungen:

Für Montagetätigkeiten ist der Führerschein Klasse B (früher Klasse 3) erforderlich.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Schmied/in verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Industrieschmied/in in BERUFENET

für berufliche Schwerpunkte (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Kunstschmied/in in BERUFENET
- Metallbauer/in - Konstruktionstechnik in BERUFENET
- Metallbauer/in - Landtechnik in BERUFENET
- Metallbauer/in - Metallgestaltung in BERUFENET
- Metallbauer/in - Nutzfahrzeugbau in BERUFENET
- Metallbauer/in - Schweißtechnik in BERUFENET
- Schmied/in Stahl-, Metallbau in BERUFENET

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Hammerschmied/in (Stahlschmieden) in BERUFENET
- Schmiedepresser/in in BERUFENET
- Wagenschmied/in in BERUFENET

in angrenzenden Berufen:

- Verfahrensmech. - Hütten-/Halbzeugind. -Stahl-Umformung in **BERUFENET**

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar. ([zum Seitenanfang](#))

Spezialisierungen

Mit Ihrer Ausbildung können Sie in folgenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen arbeiten:

- Produktion, Fertigung
- Instandhaltung, Montage
- Sanierung, Restaurierung

Im BERUFENET finden Sie Beschreibungen zu folgenden Berufen:

- z.B.:
 - Hammerschmied/in (Stahlschmieden) in **BERUFENET**
 - Kunsthandwerker/in in **BERUFENET**
 - Kunstschmied/in in **BERUFENET**
 - Schmied/in Stahl-, Metallbau in **BERUFENET**
 - Wagenschmied/in in **BERUFENET**

Berufe, für die eine längere Einarbeitung oder eine Zusatzausbildung (ggf. auch eine Umschulung) erforderlich ist, finden Sie unter "Alternativen/Job-Familie". ([zum Seitenanfang](#))

Weiterbildung

Anpassungweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Je nach persönlichen Arbeitsschwerpunkten können Schmiede und Schmiedinnen unter einer Vielzahl von Bildungsangeboten wählen, etwa in den Themenbereichen Stahl- und Metallbau, Umformtechnik, Metallver- und -bearbeitung, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Qualitätssicherung, Arbeitssicherheit oder auch Schweißverfahren.

Aufstiegsweiterbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

Bestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten können auch den Weg zu einem beruflichen Aufstieg ebnen. Hier bieten sich z.B. folgende aufstiegsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten an:

- Metallbauermeister/in in **BERUFENET**
- Feinwerkmechanikermeister/in in **BERUFENET**
- Landmaschinenmechanikermeister/in in **BERUFENET**
- Techniker/in - Metallbautechnik in **BERUFENET**
- Techniker/in - Betriebswissenschaft in **BERUFENET**
- Technische/r Fachwirt/in in **BERUFENET**

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann auch ein Studium in Betracht ziehen, zum Beispiel:

- Maschinenbau Stahlbau in **KURSNET** (HA 601-12)
- Dipl.-Ing. (FH) - Maschinenbau (Förder-, Förderanlagentechn.) in **KURSNET** ()

Selbstständigkeit im Beruf

Die Möglichkeit der Selbstständigkeit besteht für Schmiede und Schmiedinnen vor allem in der Gründung oder Übernahme eines Fertigungs-, Dienstleistungs- oder Handelsbetriebes auf ihrem Fachgebiet. Weiterhin können sie sich mit einem eigenen Betrieb im Metallbauerhandwerk oder im verwandten Feinwerkmechaniker- oder Landmaschinenmechanikerhandwerk selbstständig machen. Hierfür ist in diesen zulassungspflichtigen Handwerken eine Eintragung in die Handwerksrolle erforderlich. Voraussetzung ist entweder eine erfolgreich absolvierte Meisterprüfung, ein entsprechender Abschluss einer Hochschule oder einer Fachschule für Technik, eine Ausübungsberechtigung oder eine Ausnahmebewilligung. Künftige Betriebsinhaber/innen oder deren angestellte Betriebsleiter/innen müssen eine der genannten Voraussetzungen erfüllen. Bei beabsichtigter Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit wird empfohlen, sich mit den Existenzgründungsberatungsstellen der jeweiligen Kammer in Verbindung zu setzen und/oder die zuständige Beratungsstelle der

Kommunalverwaltung (zum Beispiel Büro für Existenzgründung) zu kontaktieren. Diese bietet in der Regel neben kompetenter Beratung auch regionale Weiterbildungsmöglichkeiten zur Existenzgründung an. Kostenlose Informationsbroschüren zu allen Fragen der Existenzgründung sowie eine Datenbank über staatliche Förderprogramme stellt auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Verfügung. Voraussetzung für die Selbstständigkeit in einem Handwerk ist in der Regel die entsprechende Meisterprüfung. Darüber hinaus kann gezielte Weiterbildung den Sprung in die Selbstständigkeit vorbereiten oder unterstützen, zum Beispiel:

- Existenzgründung im Handwerk in **KURSNET** (C 0643-j25)
- Existenzfestigung im Handwerk in **KURSNET** (C 0643-j61)
- Finanzierung der Existenzgründung in **KURSNET** (C 7256-l5)
- Steuerliche Aspekte für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0125-h2)
- Marketing für Jungunternehmer(innen) und Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 1201-3-g42)
- Versicherungsfragen für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 7300-y6)
- Arbeitsrecht für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0130-c9)
- Verhandlungstraining für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0369-06-h3)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Kompetenzen

Kompetenzen

- Metallbau (Ausbildung)
- Metallbearbeiten, Metallverarbeiten (Ausbildung)
- Montage (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Schmieden (Ausbildung)
- Schweißen (Ausbildung)
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)

Weitere Kompetenzen

- Schweißerprüfungen:
 - Elektro-Blechschiweißer-Prüfung in **KURSNET**
 - Elektro-Rohrschiweißer-Prüfung
 - Elektro-Schweißen Basisqualifikation in **KURSNET**
 - Gas-Blechschiweißer-Prüfung in **KURSNET**
 - Gas-Rohrschiweißer-Prüfung
 - Gas-Schweißen Basisqualifikation in **KURSNET**
 - Lehrschweißer, Schweißwerkmeister (Prüfung)
 - Schweißerprüfung DIN EN 287-1 (Stähle)
 - Schweißerprüfung DIN EN 287-2 (Aluminium, -legierungen)
- Agrartechnik, Landmaschinentechnik (Ausbildung)
- Arbeitsvorbereitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aufsicht, Leitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Blechbearbeitung (Ausbildung)
- Brennschneiden (Ausbildung)
- Drehen (Ausbildung)
- Entwurf (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Fahrzeugtechnik (Ausbildung)
- Fertigung, Produktion (Arbeitsbereich/Funktion)
- Freiformschmieden (Ausbildung)
- Fräsen (Ausbildung)
- Gesenkschmieden (Ausbildung)
- Gestaltung (Ausbildung)
- Hufbeschlagschmieden (Ausbildung)
- Korrosionsschutz (Ausbildung)
- Kundenberatung, -betreuung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Kunstschmieden (Ausbildung)
- Löten (Ausbildung)
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- REFA
- Restaurierungsarbeiten
- Schleifen (Ausbildung)
- Stahlschmieden (Ausbildung)

- Verkauf (Arbeitsbereich/Funktion)
- Wagenschmieden (Ausbildung)
- Wärmebehandlung (Metall) (Ausbildung)

Soft Skills

- Anpassungsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Sorgfalt
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Gesetze/Regelungen

Diese Rechtsgrundlage wurde aufgehoben

- **Erlass neuer Fachlicher Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens durch BMWi vom 21.05.1968 - II A 1 - 80 73 18 (Schmied), außer Kraft**
Fundstelle: ibv doku 13/99

Weitere Regelungen

- **Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17.09.1953 (BGBl. I S. 1411) in der Neufassung durch Bekanntmachung vom 24.09.1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 146 der VO vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407)**
Fundstelle: 1998 (BGBl. I S. 3074), 2001 (BGBl. I S. 1046, 2785, 2992), 2003 (BGBl. I S. 2848, 2933, 2934, 2954), 2005 (BGBl. I S. 931, 1534, 2725), 2006 (BGBl. I S. 2095), 2006 (BGBl. I S. 2407) Internet
- **Verordnung über verwandte Handwerke vom 18.12.1968 (BGBl. I S. 1355), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1314)**
Fundstelle: 1968 (BGBl. I S. 1355), 1978 (BGBl. I S. 984), 1989 (BGBl. I S. 551), 1991 (BGBl. I S. 2169), 1998 (BGBl. I S. 596), 2003 (BGBl. I S. 2934), 2004 (BGBl. I S. 1314) Internet
Volltext (pdf, 408kB)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

- **Bücher/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind:**

- **Handbuch der Metallbearbeitung**
Verfasser: Karsten Althaus u.a.
Verlag: Europa-Lehrmittel
Erscheinungsjahr: 2004
- **Der Schmied am Amboß**
Verfasser: Hermann Hundeshagen
Verlag: Schäfer
Erscheinungsjahr: 2004

- **Fachzeitschriften**

- **Hephaistos**
Verlag: Hephaistos
Internet
Internationale Zeitschrift für Metallgestalter
- **M+T Metallhandwerk**
Verlag: Charles Colemann
Internet
Bundesverband Metall
- **metallbau**

Verlag: BertelsmannSpringer Bauverlag
Internet

- **Schmiede-Journal**
Internet
Periodikum der Infostelle Industrieverband Massivumformung e. V.

• Informationen von Ministerien, Verbänden, Organisationen

- **Der Schmied**
Verlag: Benedikt Kuby Filmproduktion/Bayerischer Rundfunk
Erscheinungsjahr: 1993
Internet
- Verlag: NC-Technologie Verlagsgesellschaft mbH & Co.
metalwebguide
Informationen aus dem Bereich Metallbearbeitung
- Metall-Infocenter.de

• Informationen im Berufsinformationszentrum (BIZ) und zum Teil bei www.arbeitsagentur.de

- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Metall, Maschinenbau, Feinmechanik (Heft 13)**
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)
- **Film, Metallerzeugung und -bearbeitung**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- **Industrieverband
Massivumformung e.V.**
Goldene Pforte 1
58093 Hagen
Fon: 0 23 31/95 88-0
Fax: 0 23 31/5 10 46
eMail: cpair@imu.wsm-net.de
Internet: <http://www.ids.wsu.de>
- **Wirtschaftsverband Stahl- und
Metallverarbeitung e.V.
(WSM)**
Kaiserswerther Straße 137
40474 Düsseldorf
Fon: 02 11/4 56 41 01
Fax: 02 02/4 56 41 69
eMail: info@wsm-net.de
Internet: <http://www.wsm-net.de>
- **Bundesverband Metall -
Vereinigung Deutscher
Metallhandwerke**
Ruhrallee 12
45138 Essen
Fon: 02 01/8 96 19-0
Fax: 02 01/8 96 19-20
eMail: info@metallhandwerk.de
Internet: <http://www.metallhandwerk.de>
- **Gesamtmetall - Gesamtverband
der Arbeitgeberverbände der
Metall- und Elektro-Industrie**
Postfach 06 02 49
10062 Berlin
Fon: 0 30/5 51 50-0
Fax: 0 30/5 51 50-4 00
eMail: info@gesamtmetall.de
Internet: <http://www.gesamtmetall.de>
- **IG Metall (IGM)**
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt
Fon: 0 69/66 93-0
Fax: 0 69/66 93-28 43
eMail: internet@igmetall.de
Internet: <http://www.igmetall.de>
- **Verwaltungsgemeinschaft
Maschinenbau- und Metall-BG u.
Hütten- und Walzwerks-BG**
Kreuzstraße 45
40210 Düsseldorf
Fon: 02 11/82 24-0
Fax: 02 11/82 24-4 44
eMail: pressestelle@mmbg.de

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Stellenbörsen

Weitere Informationsquellen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste)

- **Industrie-Job.de**
Große Jobbörse für Industrie und Gewerbe. Die Vielzahl von Angeboten lässt sich durch regionale und branchenbezogene Filterung eingrenzen, außerdem sind Volltextsuche und Zustellung interessierender Stellenausschreibungen per "Jobagent" möglich.
- **metall aktiv**
metall aktiv, die "Welt der Metallgestaltung", bringt auf ihrem Internet-Marktplatz auch einige Stellenanzeigen für Kunstschmiede und Schlosser.
- **top agrar**
"top jobs von top agrar" - Stellenanzeigen für Berufe in der Landwirtschaft und Anzeigen aus der Printversion von "top agrar".

[\(zum Seitenanfang\)](#)